

c) Wird nach Ablauf des Zeitraums, für welchen die Staatssteuer angelegt worden ist, der Betrieb fortgesetzt oder wieder begonnen, so ist auch aus der weiter hiefür entrichteten Staatssteuer die Ausdehnungsabgabe anzusetzen.

In Ausnahmefällen ist die Ansetzung der Ausdehnungsabgabe vorläufig zu unterlassen und der Hausiergewerbetreibende an die zuständige Polizeibehörde (Oberamt) oder Steuerbehörde (Kameralamt) zu verweisen.

§ 10. Von dem Hausiergewerbetreibenden kann die Ausdehnungsabgabe gleichzeitig für mehrere Oberamtsbezirke, jedoch nur bei der Amtspflege seines Wohnortes oder desjenigen Bezirkes, in welchem er den Betrieb beginnt, oder auf welchen er ihn ausdehnen will, voraus entrichtet werden.

Hierbei ist die Ausdehnungsabgabe für jeden Oberamtsbezirk besonders zu berechnen und zu beachten, daß der Mindestbetrag für jeden Bezirk 40 Pf. betragen muß.

§ 11. In den in § 8 unter Ziffer 5 angeführten Fällen der Erhöhung des Steuerkapitals liegt dem Hausiergewerbetreibenden — sofern er nach Art. 2 des Gesetzes ausdehnungsabgabepflichtig ist, oder zufolge der Erhöhung des Steuerkapitals erstmals ausdehnungsabgabepflichtig wird — ob, die über die neue Staatssteuer in dem Wandergerichte, Gewerbeamt oder Steuerzuzugnis der Ortsbehörde (§ 8 Ziff. 4) eingetragene Beurkundung vor der Fortsetzung seines Betriebes bei der Amtspflege oder einer Gemeindepflege vorzulegen und die aus der neuen Staatssteuer anzusetzende Ausdehnungsabgabe bei derselben, sowie fernerhin in jedem Oberamtsbezirk, auf welchen er seinen Betrieb ausdehnt, zu entrichten. (Bergl. übrigens § 12)

Hat er in dem Oberamtsbezirk, in welchem er nach der eingetragenen Erhöhung des Steuerkapitals den Gewerbebetrieb weiter fortsetzt, die Ausdehnungsabgabe aus der alten Staatssteuer schon bezahlt, so ist für diesen Oberamtsbezirk die Ausdehnungsabgabe auf den dem nächsten Teil der neuen Staatssteuer entsprechenden Betrag zu erhöhen und der sich ergebende Mehrbetrag zu erheben.

§ 12. Der Hausiergewerbetreibende, dessen Steuerkapital erhöht wird, nachdem zuvor von ihm die Ausdehnungsabgabe aus dem alten Staatssteuerbetrag für mehrere Oberamtsbezirke vorausbezahlt worden ist, hat bei der Amtspflege in einem der Bezirke, in welchem er sein Gewerbe noch betreiben will, die Beurkundung über die neue Staatssteuer (§ 8 Ziff. 5) vor der Fortsetzung seines Betriebes vorzulegen.

Von der Amtspflege sind fobann die Ausdehnungsabgaben für diejenigen Oberamtsbezirke, für welche sie voraus entrichtet worden sind, und in welchen der Betrieb noch fortgesetzt werden will, je auf den nächsten Teil der neuen Staatssteuer zu erhöhen und die Mehrbeträge zu erheben.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen:

- a) die ortsanwesenden Hausiergewerbetreibenden auf die von ihnen bezüglich der Ausdehnungsabgabe zu befolgenden Vorschriften besonders aufmerksam zu machen, b) den der Bestimmung in § 8 Ziff. 4 der Vollziehungs-Befugung unterliegenden Personen jeweils für das laufende Steuerjahr das daselbst vorgeschriebene Steuerzeugnis auszustellen,

c) darauf zu achten, daß die für Erlangung von Wandergerichteausweisen auszufertigenden Zeugnisse stets das Steuerkapital und den Betrag der Staatssteuer enthalten.

Bachnang, den 10. Dezbr. 1890.

R. Oberamt. Frommeld, stv. Amtm.

Die Ortsvorsteher

werden auf den Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 6. v. Mts., betr. den Vogelschutz (Minist.-Bl. S. 385) besonders aufmerksam gemacht und angewiesen, die Holzger, Feld- und Waldhüter mit den neuen Bestimmungen bekannt zu machen und anzuweisen, deren Einhaltung streng zu überwachen.

Im übrigen werden die Ortsvorsteher dafür besorgt sein, daß die sonstigen in cit. Erlaß näher bezeichneten dem Vogelschutz dienenden Maßnahmen bei jeder sich bietenden Gelegenheit zur Durchführung kommen.

Bachnang, den 9. Dezbr. 1890.

R. Oberamt. Frommeld, stv. Amtm.

Bekanntmachung.

In Murrhardt, Kieselhof, Ode. Murrhardt und Stiftsgrundhof, Ode. Bachnang, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Den 10. Dezember 1890.

R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachungen über Einträge im Genossenschaftsregister.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt, Oberamtsbezirk, für welchen das Genossenschaftsregister geführt wird.	Datum des Eintrags.	Wortlaut der Firma; Sitz der Genossenschaft; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Genossenschaft.	Bemerkungen.
R. Amtsgericht Bachnang.	8. Dezbr. 1890.	Darlehenskassenverein Oberbrüden eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Statut vom 29. Nov. 1890. Oberbrüden ohne Zweigniederlassung.	Die Vereine haben den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Geschäftsbetrieb nötigen Geldmittel in verzinslichen Darlehen zu beschaffen, sowie Gelegenheit zu geben, müßig liegende Gelder verzinslich anzulegen. Mit dem Verein wird eine Sparkasse verbunden werden. Die Bekanntmachungen der Vereine erfolgen unter der Firma derselben und gezeichnet durch die Vorsteher bezw. die Vorsitzenden des Aufsichtsrats im Murrthalboten. Der Vorstand des Darlehenskassenvereins Oberbrüden besteht aus: Schultheiß Payer Gottlieb Gall, Bäcker und Wirt Gottlieb Schiefer, Gemeinrat Anwalt Hägele, Bauer Gottlieb Grimmer, Bauer sämtlich Einwohner der Gesamtgemeinde Oberbrüden.	
	10. Dezbr. 1890.	Darlehenskassenverein Grab eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Statut vom 16. Nov. 1890. Grab ohne Zweigniederlassung.	Der Vorstand des Darlehenskassenvereins in Grab besteht aus: Schultheiß Stoll in Grab Georg Weller, Gemeinrat in Grab David Munnz, Bauer in Murrbach Christian Müller, Bauer in Schönbrunn Gottlieb Elfer, Wagner in Trauzenbach. Rechtsverbindliche Willenserklärung und Zeichnung für die Vereine erfolgen durch die Vorsteher oder seinen Stellvertreter und zwei weitere Mitglieder des Vorstands. Die Zeichnung erfolgt, indem der Firma die Unterschriften der Zeichnenden hinzugefügt werden. Bei Anlehen von hundert Mark und darunter genügt die Unterzeichnung durch zwei vom Vorstand dazu bestimmte Vorstandsmitglieder. Die Einsicht der Listen der Genossen ist während der Dienststunden des Amtsgerichts auf Zimmer Nr. 1 jedem gestattet.	J. V. Oberamtsrichter Wiber.

Bachnang.

Die städtische Eisbahn

ist nun zur allgemeinen Benützung hergestellt, und wird zu teilweiser Deckung der Kosten an Sonn-, Fest- und Feiertagen von Kindern 5 Pf., von Erwachsenen 10 Pf. Eintrittsgeld erhoben; auch sind für den ganzen Winter Abonnementkarten um 1 M. zu haben.

Den 12. Dezbr. 1890.

Stadtschultheißenamt.

Württemberg. Sparkasse in Stuttgart.

Umwandlung von Einlage Scheinen Lit. C. & D.

Die Inhaber von Einlage Scheinen Lit. C. (hand tells rot, tells schwarz) und D. (hand tells blau) werden aufgefordert, dieselben zur kostenfreien Umwandlung in die neuen Scheine Lit. E. (blau) bei der nächsten Agentur mit den etwa bereits in ihren Händen befindlichen Scheinen Lit. E. zu übergeben.

Einleger, welche bloß Scheine Lit. E. besitzen, werden von dieser Aufforderung nicht betroffen.

Der erste Vorsteher: Osterag.

Frauenarbeitschule Hall.

Mittwoch den 7. Jan. 1891 beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen nimmt entgegen

Rektor Mailänder.

Oppenweiler.

Wohnhausanteil Verkauf.

In der Nachlasssache der Karl Blumhardschen Ehefrau hier kommt deren Wohnhausanteil am Gebäude Nr. 70 bestehend in einer Wohnstube, Kammer, Küche, Bühnenraum u. Kelleranteil Anschlag 600 Mk., angefaßt um 350 Mk., am nächsten

Montag den 15. d. Mts., vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathaus zum dritten und letztenmal zum Verkauf, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sich daselbst für einen kleineren Handwerksmann, Schneider und dergl., oder Tagelöhner eignet.

Waisengericht: Vorstand Molt.

Cottenweiler.

Fahrnis-Verkauf.

Zur der Verlassenschaftsachse des da-

hier lebigen verstorbenen Christian Ludwig Haag, gewes. Maurers von Siegelberg, wird am nächsten

Montag den 15. d. Mts., mittags 1 Uhr,

die gut erhaltene Fahrnis desselben im öffentlichen Aufsteig verkauft, worunter namentlich vorkommt: 1 silb. Taschenuhr samt Kette, Mannskleider worunter ein ganz neuer Ueberzieher und ein vollständiges Bett.

Die Liebhaber werden in der Wohnung des Gottlob Schlichtenmaier, Bauers dahier, eingeladen.

Waisengericht.

Lippoldswiler.

20 Ztr. gut eingebrachtes

Heu & Dehnd

hat aus Auktzag zu verkaufen

Wilhelm Meite.

5 Simri schönen reinen

Sommerweizen

zur Ausfaat verkauft der Obige.

Neuere Karstfäden.

mit dem Spinnrad und der Spinnstirn gewirkt für den Winter nach Berlin gericht. — Der Herr Oberamt...

B u k s k i n - R e s t e

zu staunend billigen Preisen bei

H. Prinz, Murrhardt.

Bachnang. Zum Wege der Zwangsvollstreckung wird am

Donnerstag den 18. d. Mts., nachmittags 1 Uhr

gegenbare Bezahlung zum Verkauf gebracht: 1 Nähmaschine, 1 Regulateur, 1 Kleiderkasten, 1 Oberbett, 1 Unterbett, 1 Bettlade, Futter-schneidmesser, 2 kupf. Wasser-schiff, 3 eis. Häfen st. Deckel, 18 Stück Schlösser, versch. Größe, 144 Stück mess. Herdknöpfe, 1 Schwan.

Zusammenkunft in der Wohnung des Gerichtsvollziehers. Den 12. Dezbr. 1890. Gerichtsvollzieher Vinçon.

Ia. Anthracit-Rußkohlen

und Ia. zerfeinerten Gascoaks sind am Lager bei

C. Weismann.

Bachnang.

Herren- und Knaben-Kleider

werden billig abgegeben bei

L. Pfisterer, gegenüber dem Stern.

Bachnang.

Schreinermeister Sorg

empfeht sein Lager in fertigen

Möbeln & Spiegeln

ganzen Einrichtungen bei billig gestellten Preisen.

Bachnang. Alle Sorten

Lebkuchen

Springerle, Christbaumkonfekt, Schnitzbrot,

sowie jeden Tag frisches Hefen- & Ruder-Bakwerk empfeht

Louis Bacher.

Bachnang.

Ausverkauf

meines

Spielwarenlagers.

Verkaufe sämtliche Artikel zu dem Selbstkostenpreis.

Bemerkte hiebei, daß noch eine schöne Auswahl vorhanden ist.

R. Häuser h. d. Post.

Bachnang.

Grab-Arbeit

200 bis 300 m Grabarbeit werden im Afford vergeben und wollen schriftliche Offerte bis spätestens Montag

15. d. Mts. eingereicht werden bei

Gottlob Häuser.

Burgstall.

Geld-Antrag.

Etwa 3000 M. Grundstörksgeld werden gegen gesetzliche Sicherheit in einem oder 2 Teilen auszuliehen gesucht.

Schultheißenamt.

Reichenberg. Eine fette

R u h

verkauft

Karl Sanzenbacher.

Mittelschönthal

Ein zum zweiten mal trächtiges

Schwein

verkauft

Zak. Mayer.

Bachnang, den 10. Dezember.

Todes-Anzeige.

Unser lieber treubestorger Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Karl Käpfen.

ist heute abend 8 Uhr von seinem längeren Leiden durch einen sanften Tod erlosch, im Alter von 78 Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen.

Indem wir Verwandte, Freunde und Bekannte hievon in Kenntnis setzen, bitten um stille Teilnahme die trauernden Hinterbliebenen.

Bachnang.

Versteigerung

von Wintermäntel & Winterpaletot, einiger Regemäntel & Kindermäntel,

Tuch & Bukskin

in Nesten zu Hosen und ganzen Anzügen, wegen vollständiger Räumung des Lagers am

Mittwoch den 17. Dezbr., von nachm. 2 Uhr an, im Laden von

Rudolph Beutlers Wwe.

Bachnang.

Größte Auswahl

in Kaufläden-Puppenstuben- & Küchenartikeln

bei

Paul Henninger.

Bachnang. Empfehle mein gut fortiertes Lager in fertigen

Schuhwaren-Empfehlung,

Schuhwaren in Leder u. Filz

und sichere bei nur guter Bedienung billigste Preise zu.

Gustav Eisenmann gegenüber dem Schwanen.

Unter Kontrolle der landw. Versuchstation Hohenheim.

Thomasphosphatmehl & Kainit

mit garantiertem Gehalt

empfehlen zu den billigsten Preisen

Schwaderer & Göpper,

Thomasphosphatwerk, Burgstall.

Hammer- & Sägewerk Klingen, Post Hornsbach.

Forchene Dielen,

12", 14", 17", 20" breit, 16' lang, hat einige Wagen in sauberer Qualität zum Verkauf, gleichfalls eine Partie

trockenes geklm. Pappelholz für Schreiner billigst.

Wiederherstellung kranker Weine & Obstmoste

durch Xaver Riede in Heilbronn (Württemberg).

Bachnang. Heilsamer.

Major Diphant, früherer Major der englischen Landeskirche, wird

Sonntag den 14. Dezember, abends 7 Uhr

mit noch mehr Offizieren eine außergewöhnliche Heilsversammlung im Saale des Herrn Wirth, Apfadenstraße

halten. Eintritt 25 Pf. Cent. Schall.

Ein jüngerer

A n e c h t

wird gesucht, welcher mit Pferden und Rindvieh umgehen kann, sowie ein

Dienst-Mädchen

für Haus- und Feldgeschäft bis Weihnachten oder Lichtmess. Wer sagt die Expedition d. Bl.

Unterweißach. Verlaufen

hat sich in Bachnang mein Hund (Hudel), schwarz, mit weißem Fleck auf der Brust, auf den Ruf Phylax gehend, Derselbe trägt ein ledernes Halsband mit Messingbechloq. Bitte um Rückgabe oder Anfertigungsanzeige gegen angemessene Belohnung. Vor Anfertigung wird gewarnt. Pfarrer Herrmann

Bachnang.

Arnold Brüttsch

Pauline Ludwig

Verlobte

Fuerthalen Schaffhausen

Backnang

Im Dezember 1890.

Photographie.

Aufnahmen

alle Sonntage bei jeder Witterung

C. Oswald

Photograph

hinter der Oberamtspflege.

Bachnang.

Ausverkauf

in gutgelagerten

Cigarren

verschiedene gute Sorten, Ristchen von 100 Stück 2 M. 20 Pf. an

wegen vollständiger Räumung des Lagers bei

Rudolph Beutlers Wwe.

Bachnang.

Albert Arnold,

Uhrmacher

empfeht sein Lager in allen Sorten

Uhren und Ketten

neueste Façon, zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden solid und

billig ausgeführt

Bachnang.

Z u c k e r

am Hut und gemahlen

Citronat u. Orangat

Nosinen u. Zibeben

Zweitschgen u. Birnischnize

Mandeln u. Feigen- Schokolade u. Cacao

Kranzfeigen sowie sämtliche

Gewürze

in schöner frischer Ware empfeht billigst

L. Höchel.

Bachnang.

Schlitten Schlitten.

Mehrere höchst elegante Ein- und Zweispänner verkauft

Wagner Heinz.

Bachnang.

Äpfel

werden sinntweite abgegeben im

Enact.

Allmersbach Oberamts Bachnang.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Vaters, Schwiegervater u. Großvaters u. Bruders

Jakob Klog für die vielen Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte lagen herzlichen Dank im Namen der trauernden Hinterbliebenen, die trauernde Gattin Katharine Klog, geb. Wegger.

Pfarrer Herrmann

Backnang.
Schneibrod
 stets frisch bei **Häcker Eckstein.**
Verrin deutscher Schuhmacher
Zahlstelle Backnang.
Sonntag den 14. d. Mts.
 punkt 3 Uhr Mitgliederversammlung im
 Lokal z. **Storch.**
Tagesordnung.
 1) Aufnahme neuer Mitglieder und
 Einzahlung der Beiträge.
 2) Wahl eines 3. Bevollmächtigten.
 3) Verschiedenes. **Der Vorstand.**

Cafe Hürlin.
Samstag und Sonntag
Bockessen.
Backnang.
Samstag & Sonntag
Mehel-
Suppe
 bei vorzüglichem Stoff,
 wozu freundlich einladet
H. Reuther z. Stern.

Backnang.
Sonntag
Bockessen
 wozu freundlich einladet
Fr. Hampf, Meßgar.
Backnang.
Sonntag nachmittags
3 Uhr im deutschen Kaiser.
Tagesordnung.
 Entrichtung der Beiträge und Dis-
 kussion. Vollzähliges Erscheinen wird
 erwartet. **Der Vorstand.**

Backnang.
 Heute **Freitag & Samstag**
Mehel-
Suppe
 bei **Hof z. Säen.**
Backnang.
Samstag
Mehel-
Suppe
 wozu höflich einladet
G. Kottler z. Linde.

Amthliche Nachrichten.
 * Seine Majestät der König haben am
 17. October d. J. allergnädigst geruht, die Erichung
 einer Postagentur in dem Pfarrdorf Affaltrach, Dtl.
 Weinsberg, zu verfügen.
 * Das k. Ministerium der auswärtigen Angelegen-
 heiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, hat am
 5. December d. J.
 den Stationsmeister und Postexpeditor **Stauden-**
mair in Bregenz aus dienlichen Gründen auf
 die erledigte Stelle eines Stationsmeisters in Althelm
 versetzt.

Tagesübersicht.
Deutschland.

Württembergische Chronik.
Sulzbach a. M. Nach der Volkszählung beträgt
 die Seelenzahl der Gesamtgemeinde 2514. Im ein-
 zelnen zählen Sulzbach 1353, Bartenbach 209,
 Berwinde 74, Fichthof 15, Harzenberg 21, Itzen-
 berg 92, Kleinhöbberg 90, Pantern 154, Schleiß-
 weiler 145, Zierenlinie 111, Zierenbach 163, Zieren-
 berg 87 Einwohner. Im Jahre 1885 betrug die
 Seelenzahl 2600, somit ist eine Abnahme von 146
 Einwohnern festzustellen.
 * **Stuttgart.** Die staatsrechtliche Kommission der
 Kammer der Abgeordneten hat dem E. M. zufolge
 den einmütigen Beschluß gefaßt, an die Kammer den
 Antrag zu stellen: 1. Die auf Wiederführung der
 Wahlrechte gerichteten Petitionen der k. Staats-
 regierung zur Kenntnissnahme mitzutheilen; 2. über den
 Antrag des Abgeordneten **Robit** und Genossen auf
 Abänderung des Art. 21 des Wahlgesetzes in der Er-
 wägung, daß ein Bedürfnis zu einer Aenderung der
 bestehenden Gesetzgebung im Sinne des Antrages nicht
 vorliegt, zur Tagesordnung überzugehen.
 * **Die k. Kunstschule in Stuttgart** zählt im
 laufenden Winterhalbjahr 79 Besucher (gegen 74 im
 vorjährigen Wintersemester).
 * **Die k. Baugewerkschule in Stuttgart** ist im
 laufenden Wintersemester von 612 Schülern (gegen 487
 im vorjährigen Winter) besucht.
 * **Die k. Kunstgewerkschule in Stuttgart** zählt im
 laufenden Winterhalbjahr 95 Schüler.
 * **Zeitungfrage.** Stuttgart. In den letzten
 drei Tagen sind weitere 118 Petitionen mit 17831
 Unterschriften gegen die Aufhebung des Zeitungs-
 Gesetzes bei der hiesigen Sammelstelle eingegangen und
 heute nach Berlin an den Reichstag geschickt worden.
 Die Gesamtzahl beträgt nunmehr 305 Petitionen mit
 32281 Unterschriften. Eine weitere Abänderung ist
 für kommenden Samstag in Aussicht genommen. —
 Auch von Backnang ist eine Petition dabei inbegriffen.
 In **Esslingen** ist, gleichzeitig mit einem Aufzug in
 den Wäldern, ein Flugblatt erschienen, welches die Ge-
 fahren der Zulassung der Jesuiten in ruhiger und
 sachvoller Weise darlegt und jedermann ermächtigt,
 sich in dieser Lebensfrage unseres Vaterlandes ein
 selbständiges Urteil zu bilden. — In einem im Gast-
 hof zur Eisenbahn gehaltenen evang. Bürgerabend in
 H. 11, der überaus zahlreich besucht war, wurde über
 die Jesuitenfrage verhandelt. Nachdem der Vorsitzende,
Leban Schwarzkopf, unter Hinweis darauf, daß wir
 Evangelische mit allen Konfessionen in schönem Frieden,
 herzlichem Eintracht und wahrhafter Duldsamkeit leben
 wollen und aus diesem Grunde keine Jesuiten wün-
 schen, die Verharmlosung begrüßt hatte, entwarf **Pfarrer**
Tredel ein Lebensbild von dem Gründer des Jesuiten-
 ordens und beleuchtete die Organisation und die Ge-
 schichte des Ordens. Die Eingabe an den Reichstag
 fand sämtliche Anwesende zur Unterstützung bereit.
 Außerdem sprachen noch **Prof. Kolb** und **Leban**
D. Pfalz.

Lehringen, 9. Dez. Ein Lehrer und ein Wagner
 von **Waltbach** beizogen sich laut Hofenloher Bote
 gestern auf dem Heimweg von **Waltbach** nach ihrem
 Orte, verhielten aber in der Landstraße den Weg und
 hielten beide in das Wasser. Der Lehrer konnte sich
 wieder herausarbeiten und rief seinem Begleiter, erhielt
 aber angeblich keine Antwort mehr. Die zur Hilfe
 herbeigekommenen Leute fanden den Mann im Wasser
 unterhalb des Weges, mit der einen Hand eine Wirtel um-
 klammert, mit der andern Hand die Wirtel. Man ver-
 muthet, daß er vom Schlag getödtet wurde.

* **Tübingen.** Am 19. Novbr. d. J. nachmittags
 3 Uhr ging der Postkutschmann **Hertig** von 3. Bataillon
 des Infanterie-Regiments Nr. 125 von der Kaserne
 zum Hofenloher Weg, als ihm ein Mann vom
 Weg aus rief, daß ein Mann seinen Namen **Hertig**
 nannte, mit der einen Hand eine Wirtel um-
 klammert, mit der andern Hand die Wirtel. Man ver-
 muthet, daß er vom Schlag getödtet wurde.

* **Lehringen.** Am 19. Novbr. d. J. nachmittags
 3 Uhr ging der Postkutschmann **Hertig** von 3. Bataillon
 des Infanterie-Regiments Nr. 125 von der Kaserne
 zum Hofenloher Weg, als ihm ein Mann vom
 Weg aus rief, daß ein Mann seinen Namen **Hertig**
 nannte, mit der einen Hand eine Wirtel um-
 klammert, mit der andern Hand die Wirtel. Man ver-
 muthet, daß er vom Schlag getödtet wurde.

* **Tübingen.** Am 19. Novbr. d. J. nachmittags
 3 Uhr ging der Postkutschmann **Hertig** von 3. Bataillon
 des Infanterie-Regiments Nr. 125 von der Kaserne
 zum Hofenloher Weg, als ihm ein Mann vom
 Weg aus rief, daß ein Mann seinen Namen **Hertig**
 nannte, mit der einen Hand eine Wirtel um-
 klammert, mit der andern Hand die Wirtel. Man ver-
 muthet, daß er vom Schlag getödtet wurde.

in das hier tiefe und reißende Wasser; es glückte ihm,
 das aus Lebensüberdruß in das Wasser gesprungene
 Mädchen schwimmend zu erreichen und an das Ufer
 zu bringen. Für diese Rettungsthat mit Einsetzung
 des eigenen Lebens ist mittelst Allerhöchster Entschlie-
 sung vom 8. d. Mts. dem Meister **Hertig** die sil-
 berne Zivilverdienst-Medaille verliehen worden.
 * In **Nommelschänke** brannte am 9. abends ein
 von zwei Familien bewohntes Haus bis auf die Grund-
 mauer nieder. Die zwei Hausväter sind in Haft
 genommen.
 * In **Hochdorf, Dtl. Baihingen**, ist letzten Mon-
 tag abend die mit Getreide und Kleinfarmen gefüllte
 Scheune des Gutsbesizers **Lutz** auf dem Freierfeld
 v. **Kesslischen Gute** gänzlich abgebrannt. 24000
 Fruchtgarben sind ein Raub der Flammen geworden.
 In **M** ist die Bauernmühle, welche der Stadt
 gehört und welche von 6 Familien bewohnt war, ab-
 gebrannt.

Berlin, 11. Dez. Die Staatsdebatte zieht sich
 im Reichstage wieder Erwartungen so lange hin, daß
 die Justizverwaltung nachsichtlich erst morgen be-
 ginnt. Bei der Beratung kündigte **Bebel** (Soz.) an,
 die Sozialisten werden, gestützt auf die Steuerpolitik,
 demnächst die Agitation bei den ländlichen Arbeitern
 beginnen. Die Getreidezölle müssen nur den Grob-
 grundbesitzern. Der sozialistische Staat werde auch
 Steuern nehmen, aber sie gerecht umlegen. **Win-**
thorst erwiderte: Die Sozialisten wiegeln die Leute
 auf, ohne ihnen etwas Besseres zu bieten.

* **Der Hilfskassenregreß** nahm eine Adresse an
Koch an. Namens der 600000 Klassenmitglieder
 wird darin für die unermüdlichen Forschungen zum
 Wohle der Menschheit gedankt und weiterer Erfolg
 gewünscht. Der Kongreß nahm ferner zur Alters-
 versicherung die Erklärung an, das Gesetz sollte bei
 einer Durchsicht dahin abgeändert werden, daß die
 Hilfskassen den andern gleichberechtigt würden; des-
 gleichen zur Unfallversicherung; der Kreis der zu Ver-
 sichenden sei zu eingeschränkt, die Rentenunterstützung
 ungenügend, die Mittheilung der Versicherten an der
 Verwaltung unzugänglich, das Gesetz also dahin ab-
 zuändern.

Frankfurt a. M., 11. Dez. Dem Vernehmen
 nach hat das k. Staatsministerium der Frankfurter
 Bank mitgeteilt, es beabsichtige zur Anbahnung einer
 weiteren einheitlichen Regelung des Notenbankwesens
 das Notenerrecht der Bank spätestens auf dem Zeit-
 punkt zu kündigen, zu dem die nächstfälligen Noten-
 privilegien einiger süddeutschen Banken erlöschen; das
 ist 1895 für die **Badische Bank**, 1896 für die
Württembergische Bank. (S. M.)

Luzern, 10. Dez. Die Thronbesteigung des
 Großherzogs von **Berlin**, **Wien** und **London** durch
 den Erbprinz von **Sachsen** durch den Prin-
 zen **Nikolaus** von **Nassau**, in Paris durch den Ge-
 schäftsträger **Vannernus**, in Rom durch den Staats-
 minister **Cylich** angekündigt. Als Ministerpräsidenten
 werden hier akkreditirt **Legationsrat v. Wallwitz** für
 Deutschland, **Botschaftsrat Raudre** für Frankreich.

Frankreich.
 * In **Paris** meldete die „Handelsbörse“
 gesellschaftlich“ den Konkurs an. Die Passiven
 betragen 25 Millionen.

Italien.
 * Die italienischen Kammern wurden am 10. er-
 öffnet. In der Thronrede begrüßte der König mit
 Freude und Vertrauen die neue Kammer, welche die
 Nation erwählt habe, indem sie ihr Vertrauen in die
 freien Institutionen des Landes befestigte.
 * Im **Franziskanerkloster Spedo** bei **Rom** wur-
 den 8 Mönche ermordet aufgefunden. Die Mörder,
 sowie die Ursache der Mordthat sind unbekannt.

Großbritannien.
 * Der Führer der irischen Bewegung **Barnell**,
 welcher gegen das sechste Gebot sündigte, hat in ganz
 England an seinem Ansehen bedeutende Einbuße er-
 litten und sollte nach der Ansicht einer kleineren Hälfte
 der Parteigenossen vom Schauplatz zurücktreten. Dies
 Ansehen lehnte er entschieden ab und erklärte in einer
 Rede in **Dublin**, er habe der Bewegung gegen ihn
 nicht nachgegeben, weil sie nur der Heuchelei und der
 Unwissenheit zuzuschreiben sei. Die Anklagen gegen
 ihn beruhen auf einseitigen Zeugenaussagen. Seine
 Rechtfertigung werde nicht ausbleiben. Er sei ent-
 schlossen, auf seinem seit 16 Jahren eingeschlagenen
 Verfahren zu beharren.

Dublin, 11. Dez. **Barnell** wurde abends bei
 der Fahrt im Wagen des **Vordamors** nach dem No-
 tumbale von einer zahlreichen Volksmenge förmlich
 begrüßt. Die Pferde des Wagens wurden ausgespannt
 und der Wagen wurde von der Menschenmenge nach
 dem Notumbale gezogen. Healy ward unter der
 Menschenmenge erkannt und hin und her gestoßen.

Nordamerika.
 * Es war der Hunger, welcher die **Indianer** von
 einem „**Messias**“ träumen ließ und zum Aufstand
 brachte; die Regierung der Ver. Staaten hat sich bei
 der Abfindung der **Indianer „Fertner“** zu schiden
 kommen lassen und ihre Vertreter geben das den Auf-
 ständlichen gegenüber zu und versprechen Besserung.
 31 Häuptlinge von den feindlichen Indianerstämmen
 hatten eine Zusammenkunft mit dem **General Brooke**;
 letzterer hat allen Forderungen der **Indianer** zugestimmt.

Wien.
 * Aus **China** wird gemeldet, in **Sichuan** sind
 worden 20 zum Christenthum bekehrte Chinesen nieder-
 geschmetzelt und ihre Häuser verbrannt. Alle
 Bahnbauten in **China** seien eingestellt, die Staatskasse
 sei leer.

Verschiedenes.

* **Niederstetten.** Ein komischer Fall hat
 sich dieser Tage in einer hiesigen Volksschule ereignet.
 Als die Kinder nämlich zur Schule kamen, konnten sie
 vor Rauch und Qualm in das Schullokal nicht ein-
 treten. In größtem Schrecken liefen sie ihrem Lehrer
 entgegen und berichteten ihm die Sache. Der Lehrer
 eilte zur Schule, drang in das Lokal ein und hatte
 bald die Ueberzeugung gewonnen, daß die Ursache im
 Ofen liege, der seinen Rauch hinausjasse. Man schloß
 nach dem Schloffer und dieser entdeckte nach eingehender
 Untersuchung eine verrostete, mächtig große Eule, welche
 das Rauchgugelschloß verstopfte. Dieselbe hatte sich
 im Kamin selbst gefangen und war allmählich bis zur
 Öffnung des Rohrs herabgerutscht.

* In **Berlin** entstand am Dienstag früh 3 Uhr
 im Hause Schiffbauerdamm 19 eine Feuerbrunst,
 bei welcher ein junger Mann ums Leben ge-
 kommen ist und drei Personen schwer verletzt wor-
 den. Der ums Leben Gefommene ist ein junger taub-
 stummer Mensch, den man zu retten vergeblich hatte.
 Er erlitt in seinem Bette.

* **Franz von Sickingen** verhaftet. In **Wien**
 wurde der 54 Jahre alte Graf **Franz von Sickingen**
 wegen Betrugs verhaftet. Er hatte einer Siederin
 des Hof-Theaters 15000 fl. abgeschwindelt unter
 der Vorspiegelung, er werde im Anstade eine hohe
 Staatsanstellung erhalten, ja vielleicht sogar Fürst
 von **Wulgarien** werden. Der Verhaftete leugnet
 die Ablicht der Schädigung; er behauptet, wertvolle
 Antiquitäten als Pfand gegeben zu haben.

* **Wiesbad.** (Baden.) Eine überraschende
 Entdeckung machte vor einigen Tagen die Stadt-
 lerin **Gambis** in **Thann**. In einer überdeckten
 Öffnung im Fußboden ihres Anwesens gewahrte sie
 einen Blechkasten, der Wertpapiere im Betrage
 von über 70000 Mk. enthielt. Diesen ungewöhnlichen
 Aufbewahrungsort wählte ihr erst kürzlich verstorbenen
 Mann bei Lebzeiten als Versteck seines Reichthums
 und dies blieb sein Geheimnis bis ins Grab.

* In **Saint-Denis** (Frankreich) wurde ein neu-
 vermähltes Ehepaar auf dem Heimweg von
 dem abgewiesenen Liebhaber erschossen.

* **Weihnachtsmesse** in **Stuttgart** Montag 15. bis
 Mittwoch 24. Dezember; **Möbelmesse** Montag
 15. bis Mittwoch 17. Dezember; **Ledermesse**
 Donnerstag 18. Dezember.

Fremdverkehr
Backnang den 10. Dezember 1890.
 höchst mittel niedrigst
 Dinkel 6 M. 90 Pf. 6 M. 63 Pf. 6 M. 50 Pf.
 Haber 7 M. — Pf. 6 M. 90 Pf. 6 M. 60 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Backnang
 (mit Filialien)
 am Sonntag den 14. Dezember.
 Vormittags Predigt: Herr **Deban Kalchreuter**.
 Nachmittags Predigt: Herr **Deban Leib**.
 Mittagsgottesdienst in **Unterschnöthal**: Herr **Stadtvicar**
Juchol.

Gestorben.
 den 10. d. Mts.: **Karl Käb**, sen., Privatier, 78
 Jahre alt.
Lauer, Mar, aus **Sulz a. N.**, † in **Nordamerika**.
Diamant, G., Kammerfegermeister, **Alberach**, **Frank**,
Selene, **Stuttgart**. **Muthard**, Marie, **Großheppach**.

Hierzu ein zweites und drittes Blatt
 ferner **Unterhaltungsblatt & Jugendfreund** Nr. 50.

Der Murthal-Bote.

Kremsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 148. Samstag den 13. Dezember 1890. Zweites Blatt.

Für den Weihnachts-Bedarf.

Louis Vogt
Backnang.

Weit unter dem Einkaufspreise eine große Partie Reste.

Sonnen- & Kinder-Schirren
 schwarz und farbig in großer Auswahl,
 schaffartel & Aubrye.

Recife- und Bett-, Wügel- und Pferdebedeck.
Vorhangstoffe, weiß, creme u. farbig
Congrestoffe.

Samen- & Kinder-Schirren
 schwarz und farbig in großer Auswahl,
 schaffartel & Aubrye.

Samen- & Kinder-Schirren
 schwarz und farbig in großer Auswahl,
 schaffartel & Aubrye.

Das schönste und nützlichste
Weihnachts-Geschenk
 für eine Hausfrau oder Tochter ist eine hübsche, gutegebende
Nähmaschine.
 Dieselben sind in allen Systemen unter vieljähriger Garan-
 tie und Probezeit, unentgeltlichem Unterricht in und außer dem
 Hause, am billigsten zu haben bei
G. Bahn, Mechaniker
 in **Backnang.**

Garantirt noch gutgehende gebrauchte Nähmaschinen von 10-40 Mark sind größtentheils
 am Vager. **Feinstes Nähmaschinen-Öel & Nadeln,**
eigene Reparaturwerkstatt im Hause

Unterleibchen
Unterhosen
Normalhemden
Jagdwesten
Unterwämper
 in jeder Größe billigst bei
F. M. Breminger.

Perkvolll- u. Blüschtragen
Kepphüllen
Perkvollltücher
Perkvolllhäubchen
Kinderkleidchen
Kinderkittel
Kinderkappen
Kinderschubbe
Endschube
 in großer Auswahl bei
F. M. Breminger.

Gemahlene Zucker
Mandeln
Citronat
Orangeat
Zibeben
Noßinen
Gewürze
 empfiehlt in schöner feiner Ware
F. M. Breminger.

Ziehung 14. Januar 1891.

Grosse Heilbronner Geld-Lotterie
 Hauptgewinne baar:
 M. 20.000, 10.000, etc.

Loose & Co.
 Hauptversteher:
 Loosverkaufsstellen:
 Eberhard Petzer, Stuttgart.

H. Götz & Co.
 Waffenfabrikanten,
 Berlin, Seydlitzstr. 2.

Centrifugier-Doppelmotoren im Schuss
 v. M. 40 an.
Jazzarabiner f. Schrot u. Kugel M. 200.
Teschina, gewöhnlich v. M. 30 an.
Lützwehre zu Geschütz gezogen, für
 Böden und Kugeln, für Knaben M. 10.
 großer u. starker M. 20 an.
 Büchsen, Scheibenschützen, Revolver etc.
 3jähr. Garantie, Entsch. bei Beschäd.
 Nachnahme oder Voranschlag.
 Illustrirte Preisbücher gratis und franco.

CACAO CHOCOLADE
 Feinstes Aroma **CACAO CHOCOLADE** Verzügliche Qualität
COMOSER & CO. Stuttgart
 Rein löslich, ausgiebig, 1 Pfund gibt 100 Tassen. Sei massigen Preisen.

Dienstboterweckfrage
 vorräthig in der
 Buchdruckerei von **Fr. Stroch**.

B a d n a n g.

Albert Sauter

empfeht in großer Auswahl bei billigsten Preisen:
Waschwindmaschinen, Waschmangeln
Nadelschneidmaschinen, Reibmaschinen
Kaffeebrenner, Kaffeemühlen
Zuckerschneider, Bügeleisen
Haushaltungswagen
Ofenschirme, Holz- und Kohlenkasten
Feuengeräteständer
Schirmständer, Blumentische
Werkzeugkasten, Laubjagapparate,
Laubjagholz und Vorlagen zc.

sowie sämtliche

Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände.

G. Albrecht, Badnang, Buchbinderei, Galanterie- und Schreibwaren-Geschäft

empfeht

Photographie-Albuns
Schreib-Albuns
Poesie-Albuns
Cigarren-Etuis
Portemonnaies
Visitenkartentäschchen
Papeterie u. Schreibzeuge
Cassetten, gefüllt mit Brief-
papier
Photographierahmen

Schreibmappen
Briefstaschen
Bilderbücher
Lampenschirme
Modellier-, Silber- u. Aus-
jagebogen
in großer Auswahl
Schul- u. Gebetbücher
Gesangbücher in soliden dauer-
haften und feinen Einbänden.

Schulhefte

in allen Einaturen.

Grosses Lager in Puppen jeder Art

von den feinsten bis zu den geringsten,
Puppenzimmer u. Möbel, Puppenküche u. Ge-
schirre, grosse Auswahl Gesellschafts-
Reise- u. Brettspiele, Baukästen in allen

Grössen, Bilderbücher, Tivolispiele
Blechwaren und Festungen,
Zinnsoldaten, Eisenbahnzüge,
etc. etc.

Zieh- und Mund-
Harmonika,
Spiellosen
etc.

Weihnachts-Ausstellung
von
Wilh. Mayer, Sattler

Poesie-
Photographie-
u. Schreibalbum
Schreibmappen.
Notizbücher, Brief-
taschen.

Cigarrenetuis, Portemonnaies
Damentaschen, Schulranzen,
und Taschen und Bücherträger,
Handkoffer und Umhängtaschen.

Photographie-Rahmen in allen Grössen,
Spiegel, Garderobe-, Handtuch- und Zei-
tungshalter, Schirmständer, Schmuck- Näh-
Handschuhkasten, Tintenzeuge, Rauchs-service
etc. etc.

Besonders mache ich noch aufmerksam auf eine
schöne Auswahl japanesischer Artikel.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg.

Mechanische Leinenspinnerei u. Weberei
verarbeitet wie bisher

Flachs, Hanf & Abwerg

zu Garnen und Geweben (auch halbgebleichtem Stuhltuch) in
den anerkannt vorzüglichsten Qualitäten und besorgt ebenso das
Bleichen um billigen Lohn.

Spinnlohn 10 Pf. per 1 Schneller à 1000 Meter.

Sendungen franco gegen franco (Bedingung der Ver-
einigung der Lohnspinnereien).

Zur Auskunftserteilung und Mustervorzeigung, sowie Ueber-
nahme der Rohstoffe empfehlen sich unsere bekannten Agenten:
Carl Feucht, Badnang. H. Keplers Wwe., Sulzbach.
C. F. Frisius, Murrhardt. C. F. Glock, Winnenden. M.

B a d n a n g.

Nur noch bis Ende Dezember

dauert der große, reelle

Manufaktur-Waren- Ausverkauf

und empfehle ich insbesondere

große Auswahl in

Kleiderstoffen

moderne Muster in Reinwolle und Halbwohle,
doppeltbreit, Meter v. 60 Pf. an,

Wintermäntel & Winterpaletot

von 8 M. an,

Bukskin, Halblich und Holenzuge

Vorhangstoffe, engl. Füll, breit und schmal,
Meter von 18 Pf. an.

Sämtliche Aussteuer-Artikel,
alle andern Ellen-, Kurz- & Woll-Waren
werden zu Fabrikpreisen verkauft bei
Rudolph Bentlers Wwe.

B a d n a n g.

Heinrich Brändle,

Goldarbeiter u. Graveur

beehrt sich hiemit auf

Weihnachten

sein reiches Lager in

Gold- und Silber-Waren

Granat-, Korall-, Türkis- & Amethyst-Schmuck

und sonstige

Modebijouterien

angelegentlich zu empfehlen.

Reiche Auswahl in goldenen u. silbernen

Herren- und Damen-Ketten

Diamantringe & Diamantvorstecknadeln,

Silberne Gß- & Kaffee-Löffel in allen Preislagen zc.

Versilberte Luxus- & Gebrauchsgegenstände

in Vertretung der

Württ. Metallwarenfabrik Geisingen.

Auswahlendungen portofrei zu Diensten.



Gustav Stelzer, Schuhwarenfabrik Badnang

Prämiiert: Stuttgart Württ. Landesgewerbe-Ausstellung 1881
(Bronze-Medaille)
empfeht

Schuhwaren

in anerkannt guten Qualitäten bei billigsten Preisen.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Stabilismentübernehmen wir zum Spinnen
Weben und Bleichen

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000
Umhängen = 1228 Meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 Meter Fa-
denlänge = 9 1/2 Pfennig).

Die Bahnfracht sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Lächer
übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

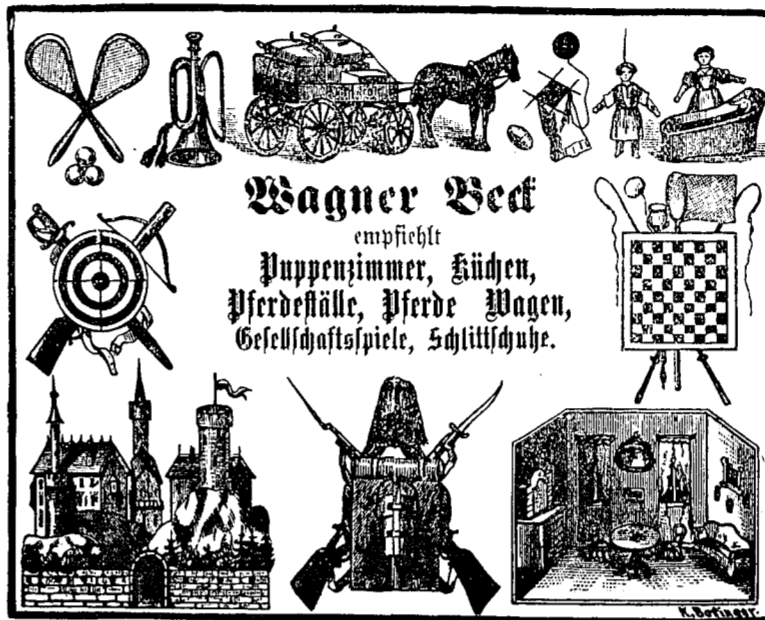
G. F. Moll, Oppenweiler. G. Conradt, Marbach.
W. Bofinger, Murrhardt. | Frau Ruchte, Großbottwar.
S. A. Bifinger, Welzheim.

B a d n a n g.

Zu Weihnachts-Geschenken! Cigarren! Cigarren! Cigarren!

Preis per 100 St.	Preis per 100 St.	Preis per 100 St.
La Circoflia M. 2. 70	Hermanos M. 5. 20	Wally M. 6. 20
La Florida " 3. —	Graf Eberhard " 5. 30	La Psyche " 6. 40
Regatta " 3. 20	Filiat " 5. 40	La Perfecta " 7. —
Rolla " 3. 30	La Carolina " 5. 40	St. Hubertus " 7. 20
Maiglöckchen " 4. 40	Stuttgartia " 5. 40	Pflichtstein " 7. 40
Cuba Manila " 4. 60	Valentia " 5. 60	El Campo " 8. 60
Zubilo " 4. 70	Renommée " 5. 70	Silver Crown " 8. 60

auch teilweise in 50 und 25 Stück Packung
in nur hochfeinen Qualitäten aus den renommiertesten Fabriken empfiehlt
Paul Henninger.



Wagner Bed

empfeht

Puppenzimmer, Küchen,
Pferdehülle, Pferde Wagen,
Gesellschaftsspiele, Schiltschule.

B a d n a n g.

Chr. Riedel, Buchbinders Wwe.

empfeht zu

Weihnachts-Geschenken

Gebet-, Predigt- und Schulbücher,
Gesangbücher von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten.
Photographie- & Schreibalbum, Poesiebücher, Bilderbücher, Schreib-
mappen, Eutenzeuge, Visitenkartentäschchen, Portemonnaie's, Cigarren-
Etuie, Cigarrenspitzen aller Art, fertige Schul- & Büchertaschen, Schreib-
hefte, Cassen, Federrohre in Blech und Holz, Modellier- & Bilder-
bogen, Farbenmischlein u. s. w.

Mein Lager in
Bürsten-, Staub- und Sorgo-Besen
ist gleichfalls aufs beste fortirt.

Spiegel, große Auswahl
Photographierahmen und Goldleisten
sein verfertigte Hausgegen
zu den billigsten Preisen.

Einrahmungen von Bildern jeder Art. Chr. Riedel, Buchbinders Wwe.

Seelig's Korn-Kaffee

Erstg für echten Kaffee,

billiger und gesünder als Bohnen-Kaffee, ist zu haben in Paketen
à 20 und 40 Pf. in allen besseren Handlungen. (M.)

Beller'sche Spielwerke.

Mit der Fabrikation der Beller'schen Spielwerke ist das Mittel gefun-
den, die Musik in die ganze Welt zu tragen, auf daß sie überall mit ihren zauber-
reichen Wirkungen die Freude des Glücklichen erhöht, dem Unglücklichen Trost und
Linderung verschafft und allen Fremwelenden durch ihre Melodien herzbezügliche
Geißte aus der Heimat bringt. In Hotels, Restaurationen u. s. w.
erregt sie ein ganzes Dörchster und erweisen sich als bestes Zugmittel für das
Publikum.

Die Repertoires, auch der kleinsten Werke, sind mit feinstem Verständnis zu-
sammengefelt u. die bestetsten Schöpfungen auf dem Gebiete der Opern-, Operetten-
und Tanzmusik, der Pieder und des Choralsanges sind in erster Linie berücksichtigt.
Zu begehren ist ferner, daß der Fabrikant auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen
ausgezeichnet, Lieferant aller europäischen Höfe ist und ihm überdies jährlich Tau-
sende von Anerkennungschriften zugehen.

Die Beller'schen Spielwerke sind daher als passendstes Geschenk zu
Weihnachten, Geburts- und Namenstagen und außerdem als schönste Gabe für
Seelforger, Lehrer, Kranke u. s. w. zu empfehlen.

Vertausendwärtigen Personen werden Zeitzahlungen bewilligt und empfiehlt
es sich, selbst bei kleinen Aufträgen sich direkt nach Bern zu wenden, da die
Fabrik nur Niederlagen in Interlaken und Nizza hat. Illustrierte Preislisten
werden franco zugesandt.

B a d n a n g.

Tricot-Cailien

in allen Farben

extrafest von 2 Mark an empfiehlt in größter Auswahl

J. M. Brenninger.

B a d n a n g.

Herren- & Knaben-Anzüge

Herren- & Knaben-Überzieher, Lodenjuppen

in verschiedenen Farben empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten
Preisen.

Carl Ruff, Marktplaz.

B a d n a n g.

Regenschirme

in allen Preislagen, besonders feine Sorten in Seide und Halbsiede em-
pfeht

C. Springer, Kronenstr. 41.

B a d n a n g.

J. G. Wieland

empfeht in großer Auswahl bei billigsten Preisen:

Wollmützen, Mütze, Boa, Winterhandschuhe
Hosenträger, Portemonnaies, Kragen
und Kravatten,
sowie sämtliche andere Artikel.

Weihnachten!

Zu Festgeschenken empfehle ich mein grosses Lager von
Jugendchriften & Bilderbüchern
für jedes Alter und zu jedem Preise,
Pracht- und sonstige Geschenkwerke,
Reichhaltiges Lager von Jugendchriften,
Bilderbüchern, Prachtwerke etc.

in tadelloser erhaltenen antiquarischen Exemplaren zu bedeu-
tend ermässigten Preisen.

Ausichtsendungen stehen gerne franko zu Diensten
Kataloge gratis.

J. Stern,
Buchhandlung & Antiquariat
Heilbronn.

Die bestbekannte Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei, Weberei, Zwirnererei, Bleicherei Bäumenheim

Post- und Vahnsation Baden.

liefert Vohngarn in bisheriger bester Qualität zu einem Spinnlohn
von nur

10 Pfennig per bairischen Meter zu 1000 Schneller.

Sendungen franko gegen franko.

Bedingung der Vereingung der Vohnspinnereien.

Spinnmaterial, als: Flachs, Hanf, Werg zum Vohnverspinnen
Weben, Bleichen übernimmt in der bisherigen Weise

Herr Wilh. Krauß, vorm. J. Dem a. Markt in Badnang

C. Weismann in Badnang

C. A. Züty in Unterweiskach

G. Gerhardt in Winnenden.

G. Schierer in Ludwigsburg

C. F. Metlich in Wüstenroth

und wird beste und billige Bedienung im voraus zugesichert.

Kein Abführmittel hat eine so
milde, angenehme, schmerzlose, dabei aber
prompte Wirkung wie die

Zacharias-Pillen

1-2 Pillen genügen gegen harten Stuhl-
gang, Appetitlosigkeit, eingenommenen
Kopf u. s. w. Preis 90 Pf. pro Schachtel.
Zu beziehen durch die Apotheken. Haupt-
niederlage bei Reihlen & Scholl
in Stuttgart. Garantiert un-
schädliches Hausmittel.

Dr. Spranger'sche Heilfalbe

heilt gründlich veraltete Weinschäden,
wie Knochenfragartige Wunden in lau-
terer Zeit. Ebenso jede andere Wunde
ohne Ausnahme, wie böse Kringer, Wurm-
höle Brunt, erkrankte Glieder, Karbu-
nkelgeschwür etc. Reizung Hitze und
Schmerzen. Verbiten wildes Fleisch-
fressen jedes Geschwür, ohne zu schmerzen
gesund und sicher auf. Bei Husten, Hals-
schmerz, Tränen, Kreuzschm., Quech-
schneigen, Wicht tritt sofort Linderung ein.
Zu haben in Badnang bei A. Moser
obere Apotheke à Schachtel 50 Pf.

Murhardi.

Meine Weihnachts-Ausstellung

bietet bei großer & geschmackvoller Auswahl

Gelegenheit zu Geschenken jeder Art

und erlaube ich mir unter Zusicherung streng reeller Bedienung jedermann freundlichst einzuladen.

Chr. Becker.

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 148.

Samstag den 13. Dezember 1890.

Drittes Blatt.

Grüis'sches Augenwasser!

General-Vertrieb Sicherer'sche Apotheke Heilbronn a/N.

Seit 1785 bewährtes und bestes Heilmittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schwache Augen.

Kein Geheimmittel, daher Verkauf auf Antrag vom K. Württ. Medicinal-Collegium stets gestattet.

Preis: das Glas 70 Pf. mit Gebrauchs-anweisung.

Tausende von Attesten jüngster Zeit aus allen Kreisen beweisen den Erfolg bei dessen Anwendung. An Orten, wo dasselbe nicht zu bekommen, wende man sich direct an obige Niederlage.



Wit-Karten

werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroth.

Backnang. Ueber den Jahrmart Dienstag den 16. Dez. im Gasthaus z. Engel

Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren- & Knabenkleider zu sehr billigen Preisen.

Preis-Courant.

- Herrenjäger zu M. 14, 16, 19, 23, 27-38.
- Ganze Anzüge v. M. 17, 20, 24, 27-40.
- Knaben-Anzüge v. M. 3 an.
- Knaben-Jebsierjer von M. 4 an.
- Jünglings-Anzüge v. M. 10 an.
- Hosen und Westen v. M. 7 an.
- 2u., er-Doppeln v. M. 6 1/2 an.
- Jäger-Doppeln v. M. 7 an.
- Knaben-Doppeln und Hosen v. M. 2 an.
- Arbeiter-Doppeln und Hosen v. M. 2 1/2 an.
- Jagd-Westen von M. 3 an.
- Eine Partie Bukskin-Hosen v. M. 5 an.

Um geneigten Zuspruch bittet

A. Levison.

Herren- und Knabenkleiderfabrik. Ueber den Jahrmart Dienstag den 16. Dez. wie seit 16 Jahren im Gasthaus z. Engel.

G. C. Kessler & Cie. Esslingen. Hofliefer. Sr. Maj. des Königs v. Württemberg. Liefer. Iherkaiser. Hofliefer. der Herzogin v. Wera. Grossfürstin von Russland. Liefer. Sr. Durchl. des Fürstenv. Hohenzollern, kaiserl. Statthalter in Klüss-Löhringen. Beste deutsche Schaumweinkellerei. Feinst. Gegründet 1826.

Backnang. Unterzeichnete empfiehlt sich im Einrahmen von Photographien, Stahlstichen, Branfräuzen, sowie Totenbouquets bei billiger Berechnung unter Garantie gegen das Eindringen von Rauch und Staub. G. Albrecht, Buchbinder.



Für Weihnachten

empfehle ich mein gut sortiertes Lager in: Damen-Kragen aller Art, Damenkapuzen, Perlwolltücher, Kinderkleidchen, Stöber, Handschuhe, sowie sämtliche Wollwaren. J. A. Winter.

Bett-Decken, Bügel-Decken, Pferde-Decken, Tisch-Decken in großer Auswahl, Bett-Ueberwürfe.

Taschentücher, Kragen u. Manschetten, seidene Cadenez, wollene Halstücher, Unterröcke u. Schürze, Korsetten. J. A. Winter.

Tricot-Cailen als Ersatz für Jacken M. 2 per Stück, Haus-Jacken, Winter-Jacken, Winter-Paletots, Regen-Mäntel, Winter-Mäntel, Kinder-Mäntel empfiehlt zu billigen Preisen J. A. Winter.

Backnang. Schwarze Cademirs & Jackenstoffe, Farbige Kleiderstoffe, Hemden u. Rodflanelle, Unterrockstoffe in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen bei J. M. Brenninger.

Backnang. Karl Bauer, Uhrmacher & Optiker empfiehlt sein best sortiertes Lager in: gold. u. silbernen Herren- u. Damenuhren, Regulatoren u. Weckern, alle möglichen Flüssigkeitswagen, Uhrenketten und Anhängel, in jedem Metall, reelle Garantie. N. B. Durch rechtzeitige und belagreiche Einfäufe in Taschenuhren bin ich in der Lage, trotz des bedeutenden Silberrauschlags zu den alten Preisen verkaufen zu können.

Murhardi. Zum Besuche meiner Weihnachts-Ausstellung in Kinderpielwaren erlaube ich mir ergebenst einzuladen. Diefelbe bietet viel Neues in: Gesellschafts- u. Selbstbeschäftigungsspielen, Bantafeln, Domino, Lotto- u. Brettspielen. Neizende Neuheiten in Puppen, Puppenköpfen und Puppengestellen in allen Größen, Pferden in größter Auswahl, Wagen, Gemehre u. Kisten, Säbelen, Trommeln, Helmen, Patrouiltaschen, Trompeten, Pfeifen, Jagden, Schüffereien, Blech- und Holzgeschirre, Möbel, Porzellauservice, Soldaten, Kegel sc., Mund- u. Ziehharmonika, Christbaumlichter und Lichthalter, sowie große Auswahl in Christbaum-Verzierungen. Gleichzeitig bringe mein großes Lager in Bilderbüchern u. Jugend-schriften, Geiang-, Gebets- u. Gebetbüchern, Schreibmappen, Schreib-unterlagen, Photographie- u. Schreib-Albuns, Portemonnaie's, Zigarren-Etuis, Garderobe- und Schlüsselhalter, Tintenzeugen, Fliedbrüden, Tintenwischen, Briefbeschwerern, Kragenschachteln, Württembergischen Wand-taschen, Schultaschen, Farbenschachteln, Hausfegen, Lichtschirmen, Federkästen u. f. w. Zeichen- u. Schreibmaterialien, feinen Briefpapieren in geschmack-vollen Packungen, sowie sämtlichen Schulartikeln, besonders Schreibhefte zu billigen Preisen empfehlend in Erinnerung. J. Rothmann, gegenüber der Krone.

Dem geehrten Fräulein B. B. zu ihrem 19. Geburtstest ein dreimal donnerndes Gut Heil, das es in der Sulzbacher Vorstadt er-schalt und in der Steige verhält. Ein ordentliches Mädchen, von 15 Jahren findet bis Lichtmes gute Stelle. Zu erfragen in d. Exp. d. Bl.

Backnang. Schwarze u. farbige Schürzen für Damen und Kinder, weiße u. farbige Taschentücher in großer Auswahl billigst bei J. M. Brenninger. Weiße u. farbige Damaste, Bettdecken, Hemdentücher, Hemdeinsätze, Kragen u. Manschetten, Kravatten, billigst bei J. M. Brenninger.

Backnang. Carl Feucht empfiehlt in schöner Auswahl Hüllen, Kinderhäubchen, Kinderkleidchen & Mittel, Mützen, Stöber, Schälchen, Cadenez in Wolle u. Seide, Plüschstragen, Handschuhe, Kravatten, Kragen, Taschentücher in weiß u. farbig zu billigen Preisen.

Backnang. Carl Feucht. Bettdecken, Bügeldecken, Bettüberwürfe, Betttücher, Bettvorlagen empfiehlt Carl Feucht.

Backnang. Christbaum schmuck, Christbaumlichter u. Lichterhalter in großer Auswahl empfiehlt billigst C. Neutter am Markt. Alle Sorten Haushaltungsseifen, Toiletenseifen, Seifenkerzen, Parafinkerzen, kristallisierte calcinierte u. kauf. Soda empfiehlt billigst C. Neutter am Markt.

Ein weiblicher Geheimpolizist.

Original-Erzählung von Walter Dinstow. (Fortsetzung.)

XIX. In der Zwischenzeit war Henry Wilbert verhaftet und hinter Schloss und Riegel gebracht worden. Schon am folgenden Tage verbreitete sich in der Stadt die Nachricht von dem sensationellen Diebstahl. Fünf der gestohlenen Obligationen waren verkauft worden und gelangten schließlich an ein Bankhaus, welches sie als einen Teil der gestohlenen Papiere erkannte nach den inzwischen veröffentlichten Nummern. Die Papiere wurden nun von einem Bekkter zum andern zurückverfolgt, bis man auf denjenigen kam, der sie zuerst auf die Börse gebracht hatte. Der Betreffende gab an, sie von einem gewissen Charles Harrington gekauft zu haben. Eine Stunde darauf wurde Charles verhaftet. Er blieb vollständig ruhig und beharrte auf seiner Unschuld. Er habe die Papiere von einem Buchhalter der Firma Morton u. Komp. übernommen, im guten Glauben an der Richtigkeit der Transaktion und im Vertrauen auf den ihm besten Renommee stehenden Beamten der Firma: Henry Wilbert sei sein Name.

Man setzte sich mit dem Bankhaus Morton u. Komp. in Verbindung und infolge der dort eingezogenen Erkundigungen wurde Charles Harrington auf freien Fuß gesetzt und Henry Wilbert verhaftet. Die Polizei ward von den Zeitungen in den siebenten Himmel erhoben wegen ihrer scharfsinnigen und schnellen Entdeckung der sensationellen Affäre. Die Sachen standen sehr schlimm für Henry Wilbert, und selbst sein Anwalt glaubte nur noch auf mildende Umstände hinwirken zu können nach all dem belastenden Material, welches sich anfängte und kaum mehr einen Zweifel über des jungen Mannes Schuld ließ. Einen Tag nach Henrys Verhaftung trat eine ältere Frau zu ihm in die Zelle; sie hatte eine Karte vom Polizeichef vorgewiesen und war ohne weiteres eingelassen worden. Als sie mit dem Schlichter bei Henry eintrat, rief sie mit harter, scharrender Stimme: „Wahrhaftig, junger Mann, das hätte ich nicht

von Ihnen geglaubt! Die Chefs zu bestehen!“ Henry erkannte die Alte, welche ihm auf der Straße die 3000 Dollar gegeben hatte. Er wusste, daß er sich seiner Mutter gegenüber befand. Sein Herz klopte in freudiger Erregung und froher Mut schwellte seine Brust.

Raum war der Gefängniswärter außer Hörweite, als die Alte mit weicher, erweiter Stimme begann: „So ist also das Schlimmste gekommen. Aber verzagen Sie nicht, ich bin dem wahren Diebe auf der Spur. Die Schurken haben es meisterhaft verstanden, den Verdacht von sich abzulenken und Sie als den Schuldigen erscheinen zu lassen. Ich bin ihnen aber gewachsen: list wider list.“ „Sie sind den Dieben auf der Spur? Wer weiß aber, ob Sie genügende Beweise aufzubringen im stande sein werden.“ „Verzagen Sie nicht, ich könnte jetzt schon Ihre Freilassung veranlassen. Ich will jedoch, um die Schurken ganz sicher zu machen, den Schein der Schuld noch eine Weile auf Ihnen ruhen lassen. Bauen Sie auf mich. Sie werden nie und nimmer verurteilt werden.“

Mary begann nun einige Fragen an Henry über die Einzelheiten seines Verhörs vor dem Untersuchungsrichter zu stellen, als der Gefängniswärter einen Herrn in die Zelle führte. Es war Robertson. Ein kaum hörbarer Schrei entfuhr der alten Frau, aber sie sagte sich sofort, und in ihren scharrenden rauhen Ton verfallend, sagte sie: „Ja, ja, junger Mann, es thut mir wahrlich um Ihrer Mutter, meiner Freundin, halber weh, daß Sie der Verurteilung unterlegen sind! Ja, ja, Ihre arme Mutter!“ Sie war im Begriff, die Zelle zu verlassen, als Robertson einen so auffallend prüfenden Blick auf sie warf, daß der Schlichter fragte: „Kennen Sie die Frau?“ Ohne Antwort und ohne auch nur ein Wort mit Henry Wilbert gesprochen zu haben, eilte Robertson an dem ihm verblüfft nachstehenden Gefängniswärter vorüber der alten Frau nach. Es war ihm sofort eingefallen, daß er sie mehrmals im Geschäft bei

Morton gesehen; dies, ein Zusammenhang mit bestimmten Bewegungen, die ihm bekannt schienen, brachte ihn auf Vermutungen, welche der Wahrheit nahe kamen. Er würde einen großen Teil des gestohlenen Geldes für die Gewissheit gegeben haben, daß die „Fräulein“ nicht mehr lebe; so lange sie atmete, konnte er keinen Moment der Ruhe finden. Er mußte sie unschädlich machen — wo aber wollte sie?

Die alte Frau verließ das Gefängnis und wandte sich dem Zentrum der Stadt zu. Robertson hielt sich dicht hinter ihr. Nach einer Weile trat sie in einen Laden. Robertson beschloß auf sie zu warten, indem er möglichst unauffällig die Schaufenster des Tapfiergegeschäfts betrachtete. Es mochten vielleicht fünf Minuten vergangen sein, als ein elegant gekleidetes junges Mädchen aus dem Laden trat. Die Alte aber kam nach einer Viertelstunde noch immer nicht zum Vorschein. Robertson begann ängstlich zu werden und öffnete wie aus Versehen die Laden Thür, legte wieder zurückweichend. Die Alte war nicht mehr in dem Laden. Sollte sie durch einen Ausgang nach dem Hof verschwunden sein? Sollten diese Geheimpolizisten auch in Magazinen, kurz überall, sozusagen ihre Depots haben? Blühlich schlug er sich vor die Stirn. Das junge Mädchen, welches verschleiert aus dem Laden getreten war, fiel ihm ein und er ahnte sofort den Zusammenhang.

(Fortsetzung folgt.)

* Heilbronner Geldlotterie. Die Ziehung der letzten großen Heilbronner Geldlotterie ist nunmehr bestimmt auf den 14. Januar festgesetzt worden. Die Lotterie findet bekanntlich zu Gunsten der Klüssstädter in Heilbronn statt, deren Renovierung völlig voranschreitet. Nach Vollendung derselben wird sich die Klüssstädter wieder den schönen alten Baubauwerken unseres Landes würdig anreihen. Da die ersten Preise M. 20000, 10000 u. betragen, so ist wieder, wie früher, eine starke Nachfrage nach den Heilbronner Losen, zumal es sich diesmal um die letzte Ziehung handelt. Es empfiehlt sich daher, möglichst frühzeitig den Ankauf von Losen zu bewirken.

Der Murthal-Bote.

593

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Mr 149

Dienstag den 16. Dezember 1890.

59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf das I. u. II. Quartal 1891 des Murthalboten

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang

werden schon jetzt bei den L. Poststellen und Postboten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empfehlen wir, damit eine rechtzeitige und ununterbrochene Lieferung eintreten kann, eine möglichst frühzeitige Abgabe ihrer Bestellungen.

Unter Bestehen wird wie bisher dahin gehen, aus den verschiedensten Gebieten des öffentlichen Lebens das Interessante und Wissenswerte — seien es politische Ereignisse, seien es sonstige Vorkommnisse — mitzutheilen und in Leitartikeln die tiefergehenden politischen Fragen zu erläutern. Unter der Rubrik „Neueste Nachrichten“ finden unsere Leser stets telegraphische Berichte, denjenigen mit größerem am gleichen Tage erscheinenden Zeitungen gleichstehend. Dem Publikum widmen wir gleichfalls volle Aufmerksamkeit wie dem „Unterhaltungsblatt“. Spannende Erzählungen, hübsche Miscellen u. a. mehr werden unterm Leserkreis zu befriedigen suchen. Der „Jugendfreund und die „Blätter des Altertumsvereins“ erscheinen gleichfalls in Fortsetzung. Inserate haben durch die weite Verbreitung des Blattes sichere und lohnenden Erfolg. Zu recht zahlreicher Beteiligung am Abonnement ladet höflichst ein

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Söhnweiler, Obd. Lippoldsweiler, ist die Maul- und Klauenkrankheit ausgebrochen.

Den 13. Dez. 1890.

Forstamt Schorndorf.

Raubholzstammholz-Verkauf.

1) Revier Winnenden:
am Montag den 22. Dezember d. J.
aus dem Staatswald Hochdorferwald bei Hochdorf: Eichen: 73 Stück mit 7m. 30 l., 17 II., 24 III., 7 IV. Klasse; ferner 3 Weibbuchen mit 0,4 m.
Zusammenkunft mittwochs 9 Uhr im Schlag.

2) Revier Unterweiffach
am Dienstag den 23. Dezember
vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus in Unterweiffach aus dem Staatswald-districten I. Abteilung Mangoldsbühl, Katterbinnen, Klopau, II. Abteilung Metterbühl und Traillings, III. Abteilung Nollenhau, VI. Abteilung Seewich, Gärtnerhald, Voggenwäld, VIII. Abteilung Schloßwald u. Winterau u. i. w.
Eichen: 36 I., 36 II., 29 III., 10 IV. Klasse, Buchen 191 m., Ahorn 25 m., Ulmen 25 m., Erlen 5 m., Eibehern 4 m., Eichen 1 m.
Zusammenkunft mittwochs 128 Uhr zum Vorzeigen im District I und II, beim Forstwärterhaus in Oberbrüden, im District III, VI und VIII, beim Forstwärterhaus in Schöllhütte.

Bekanntmachung.

die Invaliditäts- & Altersversicherung.

Nach § 101 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, erfolgt die Eintragung der Beiträge durch Einlefen eines entsprechenden Betrages an Marken in die Beitragskassette des Versicherten. Die Ausstellung der Beitragsmarken erfolgt hier demnach durch die „Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung“. Für die Mitglieder der Krankenpflegeversicherung (Dienstboten) und der Ortskrankenkassen (gewerbliche Arbeiter) erfolgt die Ausstellung der Beitragsmarken auf Grund der vorhandenen Mitgliederverzeichnisse, während zu diesem Zweck und behufs des späteren Einzugs der Beiträge die im übrigen versicherungspflichtigen Personen zunächst anzuschreiben sind; in Betracht kommen hierbei und sind also anzumelden alle diejenigen invaliditäts- und altersversicherungspflichtigen Personen, welche entweder gegen Krankheit überhaupt nicht oder bei einer Hilfskasse versichert sind. Versicherungspflichtig sind vom vollendeten 16. Lebensjahre ab alle männlichen und weiblichen, ledigen und verheirateten

Personen, welche als Arbeiter, Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge oder Dienstboten gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt werden, und Betriebsbeamte, sowie Handlungsgehilfen und Lehrlinge (ausgeschlossen in Apotheken beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge), welche Lohn oder Gehalt beziehen, deren regelmäßiger Jahres Arbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 2000 M. nicht übersteigt.

Als Lohn oder Gehalt gelten auch Tantiemen und Naturalbezüge, eine Beschäftigung, für welche als Entgelt nur feiner Unterhalt (Kost, Wohnung, Kleidung) gewährt wird, gilt aber nicht als versicherungspflichtig.

Insofern diese Personen also gegen Krankheit nicht oder bei einer Hilfskasse versichert sind, hat ihre Anmeldung durch deren Arbeitgeber am 20. Dezember 1890

zu erfolgen. Als bald nach dem 20. Dezember sind die ausgefüllten Formulare direkt oder durch Vermittelung der Schutzmannschaft an die Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung einzuliefern. Bei dieser Behörde können auch Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Für die Fortführung der Verzeichnisse und der späteren Beitragsabgabe ist nach dem 20. Dezember der Eintritt und der Austritt aller derjenigen versicherungspflichtigen Personen, welche gegen Krankheit nicht oder bei Hilfskassen versichert sind, innerhalb 3 Tagen zur Jubiläums- und Altersversicherung bekannt zu geben und je einzeln auf den hierfür vorgeschriebenen Formularen auf der Nachweise anzuschreiben. Formulare zu diesen Meldungen können für den jeweiligen Bedarf auf dem Rathhaus unentgeltlich bezogen werden.

Für die Mitglieder der Krankenpflegeversicherung und der Ortskrankenkassen ist eine besondere An- und Abmeldung für die Invaliditäts- und Altersversicherung nicht erforderlich, da der dem polizeilichen Meldeamt beigegebene Anhang für die Krankenversicherung auch für die Altersversicherung genügt. Versicherungspflichtige Personen, welche eine Beitragskassette nicht ausstellen erhalten, können deren Ausfertigung vom 1. Januar 1891 ab jederzeit bei der Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung beantragen.

Badnang, den 13. Dezbr. 1890. Stadtschultheißenamt.

Badnang.

Aufforderung.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden aufgefordert, ihre pro III. Quartal 1890/91 (31. Dezbr.) verfallene Staats- und Gemeindesteuer im Laufe dieser Woche auf dem Rathhaus zu entrichten.

Schutzmann Erb ist über die Dauer der Krankheit des Stadtverordneten Leuze als dessen Stellvertreter aufgestellt und zur Annahme von Steuer ev. berechtigt.

Den 15. Dezbr. 1890. Stadtschultheißenamt.

Den verehrl. Schultheißenämtern ersucht:

Beizeichnung über bezahlte Ausdehnungsabgabe vom Hausgerwerbetransfer.

Nachweis eines Arbeits- & Dienstverhältnisses. Anlage A.

Krankheitsbeizeichnung, Anlage B.
Amliche Beizeichnung von Arbeitsverhältnissen
Buchdruckerei von Fr. Stroth.

Sägewerk-Verkauf.

Montag den 5. Jan. 1891, nachmittags 3 Uhr.

auf hiesigem Rathhaus zum zweiten und letztenmal im Auftrage des Verkaufers

27 1/2 m. im 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 12